

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 11 (1985)
Heft: 2

Artikel: Elisabeth von Borcke
Autor: Borcke, Elisabeth von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-360279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elisabeth von Borcke

geb. 1941 in Pommern/D, seit 1975 in Basel, Diplomsoziologin und Hausfrau, geschieden, zwei Kinder. Schreibe Gedichte, Kurztexte, einige davon veröffentlicht in verschiedenen Publikationen, u.a. im Werkstatt-Heft Nr. 34 "Mütter" (Werkstatt Arbeiterkultur Basel)

Wo seid Ihr, schreibende Frauen?

Mit der heutigen Nummer möchten wir beginnen, auf der Kulturseite auch Schreiberinnen zu Wort kommen zu lassen. Wir glauben, dass in gar manchem stillen Kämmerlein Gedichte, Geschichten, Lyrik etc. zu verstauben drohen. Frauen, die Interesse haben, ihre geschriebenen Arbeiten in der EMANZIPATION zu veröffentlichen bitten wir, uns ihre Sachen an unsere Postfachadresse zuzustellen. In der Regel stehen uns für die Kulturseiten 2—3 Seiten zur Verfügung.

(Anm. der Sekretärin: Gibt's nicht zufälligerweise irgendwo einen spannenden Frauenkrimi, der unveröffentlicht brachliegt??)

*Mein Arbeitsplatz
eine Dreizimmerwohnung
Fenster nicht geputzt
aber Blumen begossen
und abends statt Fernseher
das Geräusch der Schreibmaschine*

regentrude

*vor kurzem nannte jemand eine frau
deren aussage er für wichtig hielt
unbescholten
ich bin keine unbescholtene frau
schränkt das die bedeutung dessen
was ich zu sagen habe ein?*

*ich bin vorbestraft
gelt als renitent, aufsässig, links
nicht nur das: terrorismusverdächtig
man nennt mich verrückt,
aber auch schwabensau, nazificksau, saufotze, huren-
schwein
man sagt so zu mir
bin ich das oder wer bin ich?*

*ich mach gedichte
bin autorin ohne buch
malerin, die nicht malt und musikerin, die nicht spielt
ich bin*

mami, mami, mami

*also mutter und damit auch gratisputzfrau, gratisköchin
gratisschwerarbeiterin
ich bin noch mehr
eine wölfin ohne rudel
eine aus der herde ausgebrochene elefantenkuh
nachteule auf leisen schwingen
und adlerweibchen mit gebrochenem flügel
ich bin noch mehr
ich bin eine rheumatische zahnlose alte hexe
das heisst mit falschen zähnen und gefärbten haaren*

*ich bin die regentrude
die frau die regen bringt
keine unbescholtene frau
soll ich deshalb schweigen?*

Frauendilemma

*Ich hab eine kluge Freundin
sie ist verheiratet und hat drei Kinder
Ihr Mann hat ein Buch geschrieben*

*Ich hab eine andere begabte Freundin
sie hat einen Mann
und drei Kinder
Ihr Bruder hat ein Buch geschrieben*

*Ich habe andere kluge Freundinnen
sie sind unverheiratet
und unglücklich
und schreiben Bücher*

Glugger

Bunte Glaskugeln
Geschenke für Verstorbene

Wir verteilen sie lachend auf Friedhöfen
lachen weil
nach abertausend Jahren könnten sie schreiben
Europa
20. Jahrhundert
ritueller Grabschmuck
bunte Glaskugeln
Symbole der Ganzheit
und Lebendigkeit
einer heidnischen Muttergöttin

Herbst im Jura

Rotdorn Schwarzdorn Haselstrauch
Birke Pappel und Holunder
roter und schwarzer
Vogelbeeren Hagebutten
Mehlbeeren
Buchen und Ahörner
neben Fichten und Tannen
erzählt ihr die Geschichten
dieser Berge

Nichtstun zwischen
Maulwurfshügeln und Herbstzeitlose
späten Erdbeeren und Brombeergestrüpp
alles ist belebt

Hier noch eine einzelne Biene
ein paar Heugumper und Schmetterlinge und
Haufen und Haufen von Ameisen
Kuhgebimmel und natürlich
sich wälzende wiehernde
Freiberger Pferde
Krähen Falken Lerchen im Flug
alles ist belebt

Warnrufe bekannter und fremder Vögel
Pilze
echte wirkliche Fliegenpilze
ganze Familie
alles ist belebt

In der gleissenden Sonne
ein Marienkäfer

Manchmal denk ich
was ist das für ein Leben
zwei Kinder und kein Mann

Will ich mir dann das Leben nehmen
fällt mir rechtzeitig ein
es ist ein besseres Leben
als mit dem Mann

Mondin

Da hängst du als Sichel
Mondin
bei Vollmond soll ich lesen
wir fahren zusammen
über das Wasser blau
als wärs nie anders gewesen

Du kommst und gehst
Mondin
neu und alt
dieselbe
seit unendlichen Zeiten
dein Rhythmus
ist meiner
ich füge mich dem Gesetz
als wärs nie anders gewesen

Märchen

Vor tausend und einer Nacht
entwich ein mächtiger Geist
einer Flasche

Die Märchenerzähler logen
Er kroch nie mehr zurück
Er breitete sich aus
über die Erde
wurde noch mächtiger
und potent
Er hält uns alle im Würgegriff

Geist
geh zurück in deine Flasche

Das bisschen Glück

Will dich verlassen
werd dich verlassen
werde gehen
das bisschen Glück
mitnehmen
und wachsen lassen
sehn ob es hebt
gedeiht mit dem Gras
des kommenden Frühling
weit weg in den Bergen
mit den Sonnenblumen

Hexenspruch

Was ich weiss
macht mich nicht heiss
Was ich nicht weiss
verbrennt mich